

B1/B1X

Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das ZOOM B1/B1X (im Folgenden einfach „B1/B1X“ genannt) entschieden haben.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um dieses Gerät bis ins Detail kennenzulernen. So wird neben optimaler Leistung eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet.

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE /	
Gebrauchshinweise	2
Begriffe in diesem Handbuch	3
Bedienelemente und Funktionen /	
Anschlüsse	4
Auswahl eines Patches	6
Gebrauch des Tuners	8
Gebrauch der Rhythmus-	
Funktion	10
Editierung eines Patches	12
Speichern/Kopieren eines	
Patches	14
So ändern Sie die Art, wie	
Patches aufgerufen werden	16
Einsatz eines Fußschalters	
oder Pedals	16
Einsatz des Fußschalters (FS01)	
(nur B1)	16
Gebrauch des Expression-	
Pedals	17
Effekt-Typen und -Parameter	18
Verkoppeln von Effekten	18
Erklärung der Symbole	18
PATCH LEVEL	19
COMP/LIMIT-Modul	19
EFX (Effekt)-Modul	19
DRIVE-Modul	20
EQ-Modul	21
ZNR/AMP (ZNR/Amp Simulator)-	
Modul	21
MODULATION/DELAY-Modul	22
REVERB/DELAY-Modul	24
Preset-Pattern des B1/B1X	25
Wiederherstellen der	
Werkseinstellungen	25
Besondere Merkmale des B1X ..	26
Bedienung der Taste	
[PEDAL ASSIGN]	26
Einstellen des Expression-	
Pedals	26
Spezifikationen	27
Fehlerbehebung	27

ZOOM

© ZOOM Corporation
Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als
Ganzes in irgendeiner Form reproduziert werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Zum Schutz vor Schäden weisen verschiedene Symbole in diesem Handbuch auf Warnmeldungen und Vorsichtsmaßnahmen hin. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:



Warnung Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen zu besonders großen Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu schweren Verletzungen bis hin zum Todesfall führen.



Vorsicht Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu weiteren Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu Verletzungen oder zu Schäden am Gerät führen.

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Vorkehrungen, damit Sie das B1/B1X gefahrenfrei nutzen können.



Stromversorgung

Da die Leistungsaufnahme des Geräts relativ hoch ist, sollten Sie es wenn möglich immer mit einem Netzteil betreiben. Für den Batteriebetrieb sollten Sie ausschließlich Alkaline-Batterien verwenden.

[Betrieb mit Netzteil]

- Vergewissern Sie sich, dass ein Netzteil mit einer Leistung von 9 V DC, 300 mA benutzt wird, bei dem der Innenleiter der Minuspol ist (Zoom AD-0006). Andere Netzteile können Schäden am Gerät verursachen und stellen ein Sicherheitsrisiko dar.
- Schließen Sie das Netzteil an einer Netzbuchse an, die in dem dafür vorgeschriebenen Spannungsbereich arbeitet.
- Um das Netzteil aus der Netzbuchse zu entfernen, ziehen Sie am Netzteil selbst, jedoch nicht am Anschlusskabel.
- Bei Gewitter oder längerer Lagerung trennen Sie das Netzteil vom Netzanschluss.

[Batteriebetrieb]

- Verwenden Sie vier herkömmliche IEC R6 Alkaline-Batterien (Typ AA).
- Das B1/B1X bietet keine Möglichkeit zum Aufladen.
- Kontrollieren Sie anhand der Beschriftung der Batterien, dass Sie den richtigen Typ verwenden.
- Wenn Sie das Gerät für eine längere Zeit nicht nutzen, entfernen Sie die Batterien.
- Wenn die Batterien ausgelaufen sind, säubern Sie das Batteriefach sowie die Kontakte sorgfältig, um alle Reste der Batterieflüssigkeit zu entfernen.
- Während dem Betrieb sollte das Batteriefach immer geschlossen sein.



Betriebsumgebung

Zum Schutz vor Feuer, Stromschlag und Fehlfunktion sollten Sie Ihr B1/B1X nur in Umgebungen verwenden, wo es nicht:

- extremen Temperaturen
- Hitzequellen wie Heizstrahlern oder Öfen
- hoher Luft- oder Umgebungsfeuchtigkeit

- Staub oder Sand
- starken Erschütterungen ausgesetzt ist.



Handhabung

- Stellen Sie niemals Flüssigkeitsbehälter wie Vasen auf das B1/B1X, da das zu einem Stromschlag führen kann.
- Stellen Sie keine Feuerquellen wie Kerzen auf dem B1/B1X ab, da das zu Bränden führen kann.
- Das B1/B1X ist ein Präzisionsgerät. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Tasten und Regler aus. Lassen Sie das Gerät nicht fallen und vermeiden Sie Stöße oder übermäßigen Druck auf das Gehäuse.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (Münzen, Nadeln etc.) oder Flüssigkeiten ins Gerät gelangen.



Vorsicht



Verkabelung der Ein- und Ausgangsbuchsen

Bevor Sie Kabel einstecken oder abziehen, müssen Sie das B1/B1X und alle angeschlossenen Geräte ausschalten. Vor dem Transport müssen alle Kabel und der Netzadapter vom B1/B1X abgezogen werden.



Änderungen am Gerät

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des B1/B1X und versuchen Sie nicht, das Gerät zu modifizieren. Das kann zu Schäden am Gerät führen.



Lautstärke

Betreiben Sie das B1/B1X nicht länger mit voller Lautstärke, da dies Ihr Gehör schädigen könnte.

Gebrauchshinweise

Elektrische Einstreuungen

Aus Sicherheitsgründen bietet das B1/B1X größtmöglichen Schutz vor elektromagnetischer Strahlung im Inneren des Gerätes und von außen. Geräte, die gegenüber diesen Interferenzen sehr empfindlich sind oder starke elektromagnetische Strahlung aussenden, sollten nicht in der Nähe des B1/B1X betrieben werden, da Einstreuungen nicht ausgeschlossen werden können.

Elektromagnetische Interferenzen können bei allen elektronischen Geräten und damit auch beim B1/B1X Fehlfunktionen und Datenverluste auslösen. Beachten Sie diese Punkte, um das Risiko eventueller Schäden möglichst gering zu halten.

Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen des B1/B1X ein trockenes Tuch. Falls nötig, befeuchten Sie das Tuch leicht. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs-, Lösungsmittel (wie Farbdünner oder Reinigungsbenzin) oder Wachs, weil diese die Oberfläche angreifen und beschädigen können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch als Referenz an einem geeigneten Ort auf.

In diesem Abschnitt werden wichtige Begriffe erklärt, die im B1/B1X-Handbuch häufig benutzt werden.

IN → **COMP/LIMIT** **EFX** **DRIVE** **EQ** **ZNR** **AMP** **MODULATION/DELAY** **REVERB/DELAY** → OUT

■ Effekt-Modul

Wie in der Abbildung dargestellt, kann man sich das B1/B1X als Kombination mehrerer Einzeleffekte, der Effekt-Module, vorstellen. Neben Modulen wie DRIVE und MODULATION/DELAY enthält das B1/B1X auch ein Modul zur Unterdrückung von Nebengeräuschen und zur Amp-Simulation (ZNR/AMP). Parameter wie die Effekt-Intensität können individuell für jedes Modul eingestellt werden. Zudem können Sie die Module an- und abschalten.

■ Effekt-Typ

Für einige Effekt-Module gibt es mehrere verschiedene Effekte, die so genannten Effekt-Typen. So integriert das MODULATION/DELAY-Modul einen Chorus, Flanger und andere Effekt-Typen. Es kann immer nur einer dieser Effekte aktiv sein.

■ Effekt-Parameter

Alle Effekt-Module integrieren mehrere Parameter, die als Effekt-Parameter bezeichnet werden. Ein Effekt-Modul ähnelt einem Bodeneffekt, bei dem die Parameter den Klang und die Effekt-Intensität ähnlich wie die Regler bei diesen Geräten steuern.

■ Patch

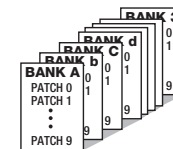
Im B1/B1X werden Kombinationen aus Effekt-Modulen, die gemeinsam gespeichert und geladen werden, als Patches bezeichnet. Ein Patch enthält Informationen über den On/Off-Status und den

Effekt-Typ in jedem Modul und über die Parameter-einstellungen. Im internen Speicher des B1/B1X können bis zu 80 Patches abgelegt werden.

■ Bänke und Bereiche

Eine Kombination aus 10 Patches wird als Bank bezeichnet. Im Speicher des B1/B1X sind insgesamt acht Bänke (A bis d, 0 bis 3.) gespeichert. Die Bänke A – d bilden den User-Bereich, der geladen und überschrieben werden kann. Die Bänke 0 bis 3 enthalten schreibgeschützte Patches

Die Patches in jeder Bank sind von 0 bis 9 nummeriert. Um ein Patch im B1/B1X zu spezifizieren, verwenden Sie das Format „A1“ (Patch 1 in Bank A), „06“ (Patch 6 in Bank 0) usw..

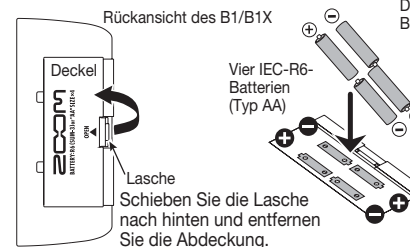


■ Modus

Der interne Status des B1/B1X wird als Betriebsmodus bezeichnet. Im „Play-Modus“ können Sie Patches anwählen und diese zum Spielen Ihres Instruments verwenden. Im „Edit-Modus“ können Sie die Effekte verändern. Zudem steht ein „Rhythm-Modus“ zur Verfügung, in dem Sie Einstellungen für die Rhythmus-Funktion vornehmen. Zur Auswahl zwischen diesen drei Modi dient der Modul-Wahlschalter.

Batteriebetrieb des B1/B1X

1. Drehen Sie das B1/B1X auf den Rücken und öffnen Sie die Batteriefachabdeckung.
2. Setzen Sie vier neue IEC-R6-Batterien (Typ AA) ein. Die Polarität der beiden Batteriesätze ist umgekehrt.
3. Schließen Sie die Batteriefachabdeckung wieder. Schieben Sie die Abdeckung in die Aussparung, bis sie hörbar einrastet.



Verwenden Sie vier IEC-R6-Batterien (Typ AA)

Wenn die Kapazität erschöpft ist, erscheint die Meldung "bt" im Display.

Bei Batteriebetrieb empfiehlt es sich, das Gitarrenkabel aus der Buchse [INPUT] zu entfernen, wenn das B1/B1X nicht benutzt wird. So wird die Batterie geschont.

Bedienelemente und Funktionen /Anschlüsse

In diesem Abschnitt sind die Bezeichnungen und Funktionen aller Teile des B1 und B1X aufgeführt. Funktionen, die nur im B1X zur Verfügung stehen, werden ab Seite 26. beschrieben.

Modul-Wahlschalter

Schaltet zwischen Play-, Edit- und Rhythm-Modus um. Im Edit-Modus wählen Sie mit dem Regler das Modul zur Bearbeitung aus.

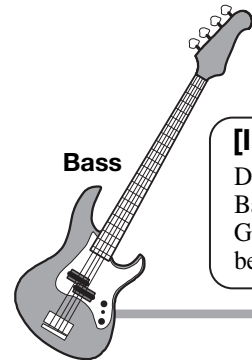
RHYTHM [▶/■]-Taste

Im Play- und Rhythm-Modus starten und stoppen Sie mit dem Taster das Rhythmus-Pattern. Im Edit-Modus wählen Sie damit das Modul, das Sie mit dem Pedal steuern.

Display

Zeigt die Patch-Nummer, den eingestellten Wert und andere Informationen zum Betrieb des B1/B1X.

Im Batteriebetrieb des B1/B1X sollten Sie das Basskabel aus der Buchse [INPUT] entfernen, um die Spannung der Batterie möglichst lange aufrecht zu erhalten.



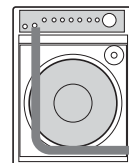
[INPUT]-Buchse

Dient zum Anschluss für den Bass. Im Batteriebetrieb des B1/B1X wird das Gerät durch das Einstecken des Basskabels eingeschaltet.

[OUTPUT/PHONES]-Buchse

Diese Stereoklinkenbuchse dient zum Anschluss an den Bassverstärker oder einen Kopfhörer. Mit einem Y-Kabel können Sie das Ausgangssignal auf einen Stereoverstärker speisen, um Stereoeffekte zu erzeugen.

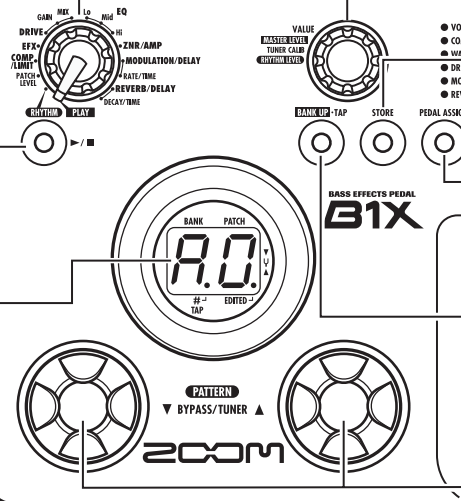
Bassverstärker



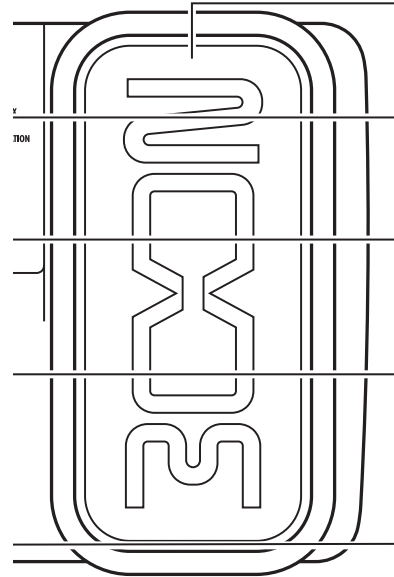
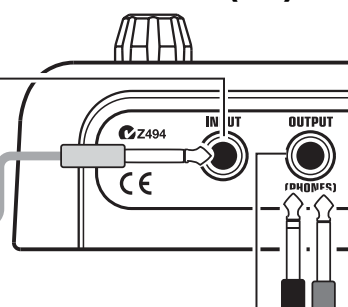
Kopfhörer



Bedienoberfläche (B1X)



Rückseite (B1)



[VALUE]-Regler

Dieser Regler steuert den Pegel von Effektparametern oder des gesamten Patches.

Expression-Pedal (nur B1X)

Kann als Volume-Pedal oder zur Echtzeitsteuerung der Effekt-Parameter genutzt werden (Details auf Seite 26).

[STORE]-Taste

Dient zum Speichern editierter Patches im Speicher.

[PEDAL ASSIGN]-Taste (nur B1X)

Dient zur Auswahl des Moduls, das dem internen Expression-Pedal zugeordnet wird.

[BANK UP•TAP]-Taste

Im Play-Modus schalten Sie mit dieser Taste zu nächsthöheren Bank. Im Rhythm-Modus steuern Sie damit das Tempo des Rhythmus-Patterns. Im Edit-Modus können Sie damit manuell Parameter spezifizieren, die sich auf das Timing und Cycle beziehen.

[▼]/[▲]-Fußtaster

Diese Taster dienen zur Auswahl von Patches, zur Steuerung des Tuners und für andere Funktionen.

Unterschiede zwischen B1X und B1

Spezielle Merkmale, die das B1 X vom B1 unterscheiden:

- Das Expression-Pedal gehört zur Grundausstattung (→ S. 26)
- Die Taste [PEDAL ASSIGN] ermöglicht die Auswahl des Moduls, das über das Expression-Pedal gesteuert wird (→ S. 26)
- Keine [CONTROL IN]-Buchse auf der Rückseite: Anschluss eines optionalen Fußschalters (FS01) oder Expression-Pedals (FP01/FP02) nicht möglich.

[DC IN]-Buchse

An dieser Buchse kann ein Netzteil (ZOOM AD-0006) mit einer empfohlenen Ausgangsleistung von 9 Volt DC, 300 mA (Innenleiter ist Minus) angeschlossen werden.

[CONTROL IN]-Buchse (nur B1)

Dient zum Anschluss eines optionalen Fußschalters (FS01) oder Expression-Pedals (FP01/FP02).

Auswahl eines Patches

Um die verschiedenen Effekte im B1/B1X auszuprobieren, empfehlen wir Ihnen, einfach auf Ihrem Instrument zu spielen, während Sie die Patches umschalten.

1 Einschalten

- Im Batteriebetrieb des B1/B1X stecken Sie ein geschirmtes Monokabel in die Buchse [INPUT] auf der Rückseite des B1/B1X.
- Für den Netzbetrieb des B1/B1X stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose und das Netzkabel in die Buchse [DC IN] auf der Rückseite des B1/B1X.
- Schalten Sie den Bassverstärker ein und steuern Sie ihn nach Bedarf aus.

2 Auswahl des Play-Modus im B1/B1X

- Bringen Sie den Modul-Wahlschalter in die Position "PLAY".

Die aktuelle Bank und Patch-Nummer werden im Display angezeigt.



HINWEIS

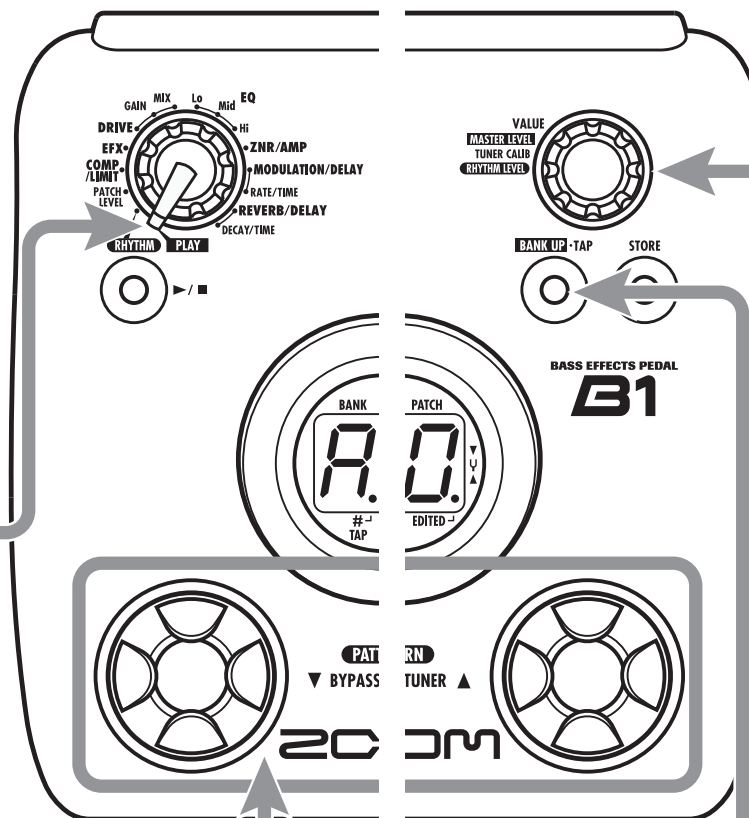
Direkt nach dem Einschalten befindet sich das B1/B1X im Play-Modus, auch wenn der Modul-Wahlschalter auf eine andere Option eingestellt ist.

3 Auswahl eines Patches

- Mit den Fußtastern [▼]/[▲] schalten Sie das Patch um.

Mit dem Fußtaster [▼] rufen Sie das nächstniedrigere, mit dem Fußtaster [▲] das nächsthöhere Patch auf.

Durch wiederholtes Drücken eines Fußtasters schalten Sie sich in dieser Reihenfolge A0 – A9 ... d0 – d9 → 00 – 09 ... 30 – 39 → A0 (oder umgekehrt) durch alle Patches.



5 Einstellen der Master-Lautstärke

- Mit dem Regler [VALUE] stellen Sie die Master-Lautstärke im Play-Modus ein.

Wenn Sie den Regler [VALUE] bedienen, wird der aktuelle Wert der Master-Lautstärke kurz im Display eingeblendet.



Der Regelbereich ist 0 – 98, 1.0. Nach dem Aus- und Einschalten wird die Master-Lautstärke auf den Wert 80 zurückgesetzt.

ANMERKUNG

Bei Einsatz eines Kopfhörers steuern Sie mit diesem Regler die Abhörlautstärke.

4 Direktauswahl einer Bank

- Mit der Taste [BANK UP•TAP] wählen Sie die Bänke A - d, 0 - 3 direkt aus.

Jeder Tastendruck schaltet zur nächsthöheren Bank.

ANMERKUNG

Im B1 können Sie im Play-Modus die Bank auch mit dem Fußschalter (FS01) umschalten(→ S. 16).

Gebrauch des Tuners

Das B1/B1X verfügt über einen autochromatischen Tuner. Um das Stimmgerät zu nutzen, müssen Sie alle internen Effekte in den Bypass-Modus (vorübergehend deaktiviert) schalten oder das Gerät muten (Direkt- und Effektsound werden stummgeschaltet).

1 Bypass-/Mute-Schaltung

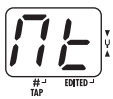
• Bypass-Schaltung des B1/B1X

Tippen Sie im Play- oder Rhythm-Modus (→ S. 10) kurz die beiden Fußtaster [▼]/[▲] an.



• Mute-Schaltung des B1/B1X

Halten Sie im Play- oder Rhythm-Modus (→ S. 10) die beiden Fußtaster [▼]/[▲] für mindestens 1 Sekunde gedrückt.



ANMERKUNG

Im Edit-Modus können Bypass und Mute nicht aktiviert werden.

Patch-Wechsel im Bypass-/Mute-Status

Wenn Sie die Fußtaster [▲]/[▼] während dem Spielen gemeinsam drücken, ändert sich der Sound eventuell, bevor Bypass/Mute aktiviert wird: Wenn einer der Fußtaster etwas früher ausgelöst wird, schaltet das B1/B1X zum nächsthöheren/-niedrigeren Patch (wenn Sie Bypass/Mute aufheben, wird wieder die ursprüngliche Patch-Nummer geladen). Das ist kein Fehler, sondern liegt an der Schnelligkeit, mit der das B1/B1X auf die Patch-Umschaltung reagiert. Um die oben beschriebenen Klangänderungen zu vermeiden, sollten Sie nicht auf Ihrem Instrument spielen, bis der Bypass-/Mute-Status vollständig geladen ist.

2 Stimmen des Instruments

• Spielen Sie eine leere Saite zum Stimmen an und stellen Sie die Tonhöhe ein.



A = A	D = d	G = G
A# = A.	D# = d.	G# = G.
B = b	E = e	
C = c	F = f	
C# = c.	F# = f.	

Auf der linken Display-Seite wird die Note angezeigt, die der aktuellen Stimmung am nächsten kommt.

3 Ändern der Referenzstimmung des Tuners

Bei Bedarf können Sie die Referenzstimmung des B1/B1X nachjustieren.

• Drehen Sie den Regler [VALUE].

Wenn Sie den Regler [VALUE] im Bypass-/Mute-Status bedienen, wird die aktuelle Referenzstimmung kurz im Display eingeblendet. Die Voreinstellung ist 40 (mittleres A = 440 Hz).



• Nun können Sie die Stimmung mit dem [VALUE]-Regler im Bereich von 35 - 45 (mittleres A = 435 bis 445 Hz) einstellen.



Wenn Sie den [VALUE]-Regler loslassen, kehrt das Display in den vorherigen Status zurück.

ANMERKUNG

Nach dem Aus- und Einschalten wird die Referenzstimmung wieder auf 40 (mittleres A = 440 Hz) zurückgesetzt.

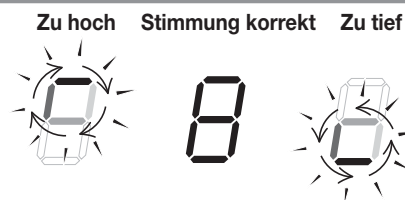
4 Rückkehr zum Play-Modus

• Drücken Sie einen der Fußtaster [▼]/[▲].

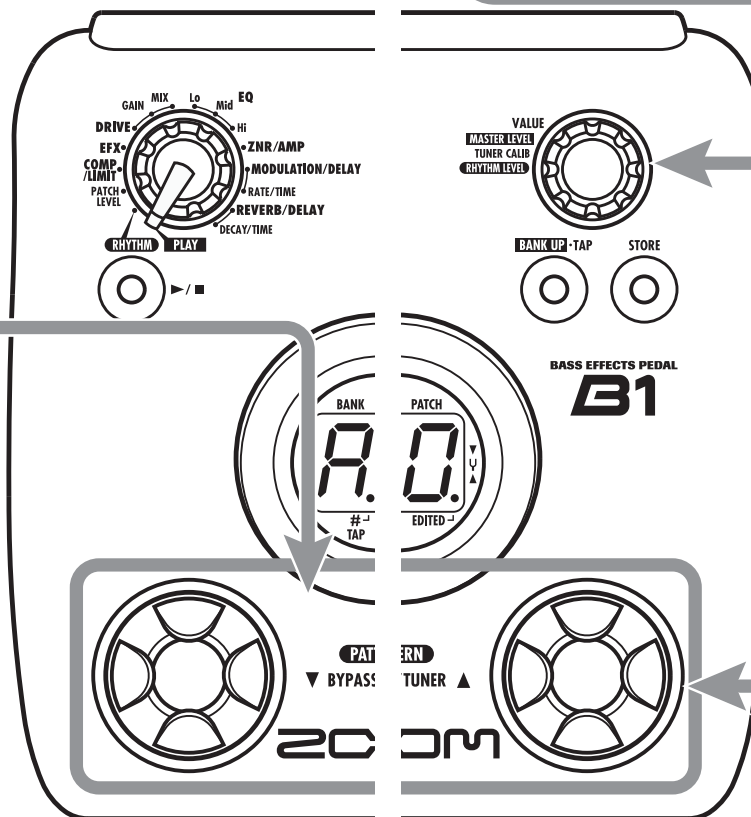
Das Symbol auf der rechten Display-Seite zeigt, wie stark die Stimmung abweicht.



Stimmen Sie die anderen Saiten nach demselben Muster.



Je stärker die Verstimmung ist, desto schneller dreht sich die Anzeige



Gebrauch der Rhythmus-Funktion

Das B1/B1X verfügt über eine integrierte Rhythmus-Funktion, die realistische Drum-Sounds in verschiedenen Patterns wiedergibt. Die Rhythmus-Funktion steht im Play- und im Rhythm-Modus zur Verfügung. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktion im Rhythm-Modus verwenden.

1 Auswahl des Rhythm-Modus

- Stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf die Position "RHYTHM".

Die Nummer des aktuellen Rhythmus-Patterns (01 - 40) erscheint im Display.

Eine Patch-Umschaltung oder Änderung der Master-Lautstärke ist nun nicht möglich.



HINWEIS

- Die Rhythm-Funktion kann auch im Play-Modus genutzt werden.
- Im Play-Modus können Sie weder das Rhythmus-Pattern umschalten noch die Rhythmus-Lautstärke und das Tempo ändern.

2 Starten der Rhythm-Funktion

- Mit der Taste RHYTHM [▶/■] starten Sie die Rhythmus-Funktion.

ANMERKUNG

Während der Rhythmus-Wiedergabe ist der Effekt im REVERB/DELAY-Modul deaktiviert.

3 Auswahl eines Rhythmus-Patterns

Das B1/B1X hat 40 interne Rhythmus-Pattern. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 25.

- Im Rhythm-Modus schalten Sie die Rhythmus-Pattern mit den Fußtastern [▼]/[▲] um.

HINWEIS

Wenn Sie die beiden Fußtaster [▼]/[▲] im Rhythm-Modus auslösen, schaltet das B1/B1X auf Bypass/Mute (→ S. 8). Die Rhythmus-Funktion kann nun auch benutzt werden.

4 Einstellen der Rhythm-Lautstärke

- Der Regler [VALUE] steuert die Rhythm-Lautstärke.

Wenn Sie den Regler [VALUE] bedienen, wird die aktuelle Einstellung (0 – 30) kurz im Display eingeblendet.



5 Einstellen des Tempos

Sie können das Rhythmus-Pattern-Tempo von 40 – 250 BPM (Beats pro Minute) einstellen.

- Zur stufenlosen Eingabe tippen Sie die Taste [BANK UP•TAP] einmal an und verändern den im Display angezeigten Tempo-Wert mit dem Regler [VALUE].
- Zur manuellen Eingabe tippen Sie die Taste [BANK UP•TAP] mindestens zweimal im gewünschten Intervall an.

Das B1/B1X analysiert automatisch das Intervall zwischen dem Auslösen der Taste und passt das Tempo entsprechend an (Tap-Tempo-Funktion).

Währenddessen wird der aktuelle Tempo-Wert (40 – 250) kurz im Display eingeblendet. Bei Werten von 100 bis 199 wird rechts unten nach der ersten Ziffer ein Punkt eingeblendet, ab Tempo 200 werden nach der ersten und zweiten Ziffer jeweils ein Punkt eingeblendet.



Ein Punkt
Tempo = 120 BPM



Zwei Punkte
Tempo = 240 BPM

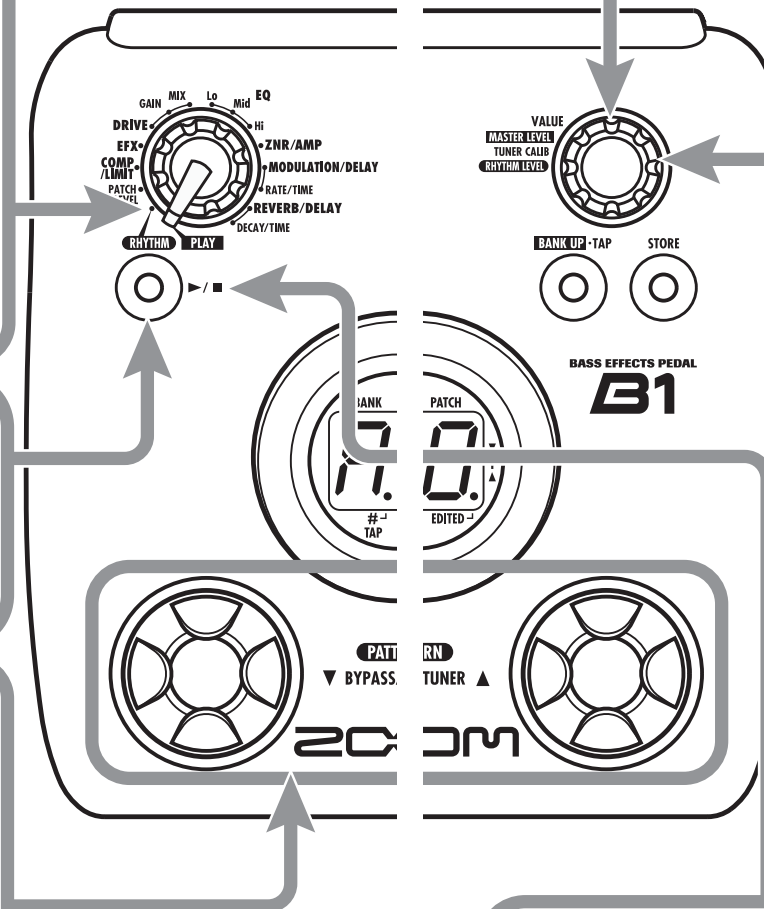
HINWEIS

Im B1 können Sie das Tempo auch mit dem Fußschalter (FS01) eingeben (→ S. 16). Am B1X kann kein Fußschalter angeschlossen werden.

6 Stoppen der Rhythmus-Wiedergabe

- Mit der Taste [▶/■] stoppen Sie die Rhythmus-Wiedergabe.

Das B1/B1X kehrt in den vorherigen Modus zurück.



Editierung eines Patches

Die Patches im B1/B1X können durch Ändern der Effekt-Parametereinstellungen beliebig editiert werden. Editieren Sie das aktuell gewählte Patch, um einen eigenen Sound zu erzeugen.

1 Auswahl des Effekt-Moduls/Parameters

- Wählen Sie mit dem Modul-Wahlschalter das gewünschte Effekt-Modul und den zu editierenden Parameter (siehe unten).

Das EQ-Modul bietet drei Parameter, während die Module MODULATION/DELAY und REVERB/DELAY jeweils zwei Parameter haben. Mit dem Modul-Wahlschalter können Sie direkt auf diese zugreifen.

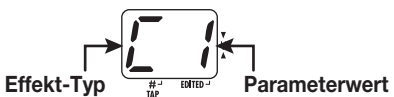


Type = Effekt-Typ Prm = Parameter

- (1) Patch Level (Prm)
- (2) COMP/LIMIT-Modul (Type&Prm)
- (3) EFX-Modul (Type&Prm)
- (4) DRIVE-Modul (Type)
- (5) DRIVE-Modul (Prm1)
- (6) DRIVE-Modul (Prm2)
- (7) – (9) EQ-Modul (Prm)
- (10) ZNR/AMP-Modul (Type&Prm)
- (11) MODULATION/DELAY-Modul (Type&Prm1)
- (12) MODULATION/DELAY-Modul (Prm2)
- (13) REVERB/DELAY-Modul (Type&Prm1)
- (14) REVERB/DELAY-Modul (Prm2)

- **Type&Prm oder Type&Prm1**

Element, bei dem der Effekt-Typ (im Display links) und der Parameterwert (im Display rechts) gemeinsam eingestellt werden.



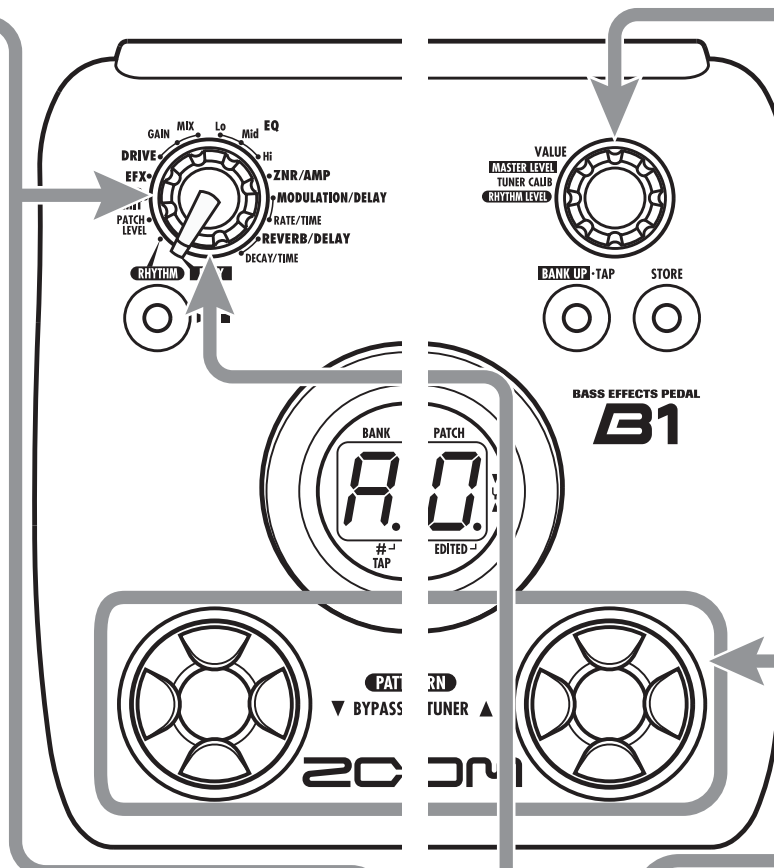
- **Type**

Element, bei dem nur der Effekt-Typ ausgewählt wird.



- **Prm, Prm 1 oder Prm2**

Element, bei dem nur der Parameterwert eingestellt wird.



2 Ändern der Einstellung

- Mit dem [VALUE]-Regler ändern Sie den im Display angezeigten Effekt-Typ und Parameter.

Wenn der Effekt-Typ und/oder Parameter verändert wurde, erscheint ein Punkt (.) rechts unten im Display. Das weist darauf hin, dass die Einstellung verändert wurde.



Der Punkt zeigt, dass der Wert verändert wurde

ANMERKUNG

Wenn der gewählte Parameter mit der Tap-Funktion (→ S. 18) eingestellt werden kann, können Sie durch mehrmaliges Antippen der Taste [BANK UP•TAP] ein Zeitintervall oder eine Geschwindigkeit eingeben.

3 An-/Abschalten eines Effekt-Moduls

- Um das aktuell gewählte Effekt-Modul an- oder abzuschalten, drücken Sie einen der Fußtaster [▼]/[▲].

Die Anzeige "oF" erscheint im Display. Wenn Sie einen der Taster erneut auslösen, wird wieder der vorherige Status eingeblendet.



4 Verlassen des Edit-Modus

- Um aus dem Edit- in den Play-Modus zurückzukehren, stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf "PLAY".

ANMERKUNG

Wenn Sie in den Play-Modus zurückkehren und Änderungen vorgenommen haben, leuchtet der Punkt rechts unten im Display. Wenn Sie nun ein anderes Patch anwählen, gehen die Änderungen verloren, sofern Sie das Patch nicht speichern. Um die Änderungen zu erhalten, speichern Sie das Patch wie auf Seite 14 beschrieben.

Speichern/Kopieren eines Patches

Ein editiertes Patch kann in einer Bank innerhalb des User-Bereichs (A – d) gespeichert werden. Sie können ein vorhandenes Patch auch an anderer Stelle speichern, um eine Kopie anzulegen.

1 Drücken Sie im Play- oder Edit-Modus die Taste [STORE].

- Im Display blinken die Bank- und Patch-Nummern.



ANMERKUNG

Patches aus den Preset-Bänken 0 – 3 können nur geladen werden: Hier können Patches nicht gespeichert oder kopiert werden. Wenn Sie [STORE] drücken, während ein Patch aus dem Preset-Bereich aktiv ist, wird automatisch Patch "A0" (Bank A, Patch 0) als Speicher-/Kopierziel ausgewählt.

2 Wählen Sie die Zielbank für das Speichern/Kopieren

- Die Zielbank für das Speichern/Kopieren wählen Sie mit der Taste [BANK UP•TAP].



ANMERKUNG

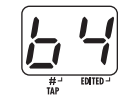
- Als Speicher-/Kopierziel kann nur eine Bank aus dem User-Bereich A - d gewählt werden.
- Während dem Speicher-/Kopiervorgang kann der Fußschalter (FS01) nicht zum Umschalten der Bank genutzt werden.

5 So brechen Sie den Speichervorgang ab

- Um den Speichervorgang abbrechen, bedienen Sie den Regler [VALUE], bevor Sie die Taste [STORE] in Schritt 4 erneut auslösen.

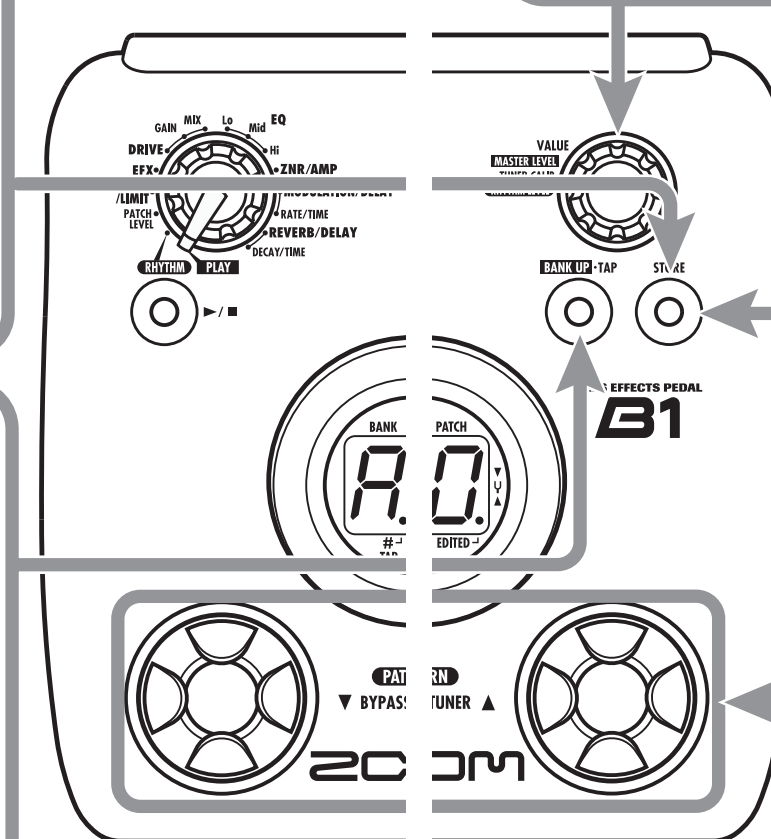
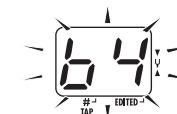
4 Drücken Sie die Taste [STORE] erneut

- Wenn der Speicher-/Kopiervorgang abgeschlossen ist, kehrt das B1/B1X in den vorherigen Modus zurück, wobei das Ziel-Patch angewählt ist.



3 Geben Sie die Ziel-Patch-Nummer zum Speichern/Kopieren an

- Zur Angabe der Ziel-Patch-Nummer für das Speichern/Kopieren verwenden Sie die Fußtaster [▼]/[▲].



So ändern Sie die Art, wie Patches aufgerufen werden

Im Normalbetrieb wird ein Patch, das Sie im Play-Modus des B1/B1X anwählen, sofort aktiviert. Das bedeutet, dass sich der Sound augenblicklich verändert, nachdem die Auswahl getroffen wurde.

In einigen Fällen, wenn beispielsweise das neue Patch nicht direkt auf das aktuell gewählte Patch folgt, ist diese Methode nicht ganz ideal, da sich der Sound mehrmals ändert, während Sie durch die Patches weiterschalten. In diesem Fall sollten Sie die Methode zur Patch-Auswahl auf „pre-select“ einstellen. In diesem Modus wählen Sie zunächst Patch aus, das Sie als nächstes verwenden möchten, und führen einen weiteren Schritt aus, um es zu aktivieren.

Um die Betriebsart des B1/B1X auf „pre-select“ umzustellen, führen Sie folgende Schritte aus.

1. Schalten Sie das B1/B1X ein, während Sie den Fußtaster [▲] drücken.

Während der Startphase läuft die Meldung „PrE-SEIEct“ über das Display.

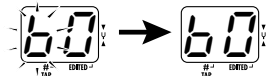
2. Im Play-Modus spezifizieren Sie das Patch, das Sie als nächstes nutzen wollen, mit den Fußtastern [▼]/[▲].

Mit der Taste [BANK UP•TAP] oder einem Fußschalter (FS01), den Sie an der Buchse [CONTROL IN] anschließen, schalten Sie die Bank um (das B1X unterstützt keinen Fußschalter).

Im Display blinkt die neue Bank- oder Patch-Nummer, die Sie nach der soeben beschriebenen Methode ausgewählt haben. Bis zu diesem Moment hat sich der Sound noch nicht geändert.

3. Nachdem Sie das Patch spezifiziert haben, drücken Sie die Fußtaster [▼]/[▲] gemeinsam.

Die Patch-Änderung wird angenommen und die Nummer im Display leuchtet nun dauerhaft. Zudem ändert sich natürlich der Sound.



4. Um die herkömmliche Methode zur Patch-Auswahl wieder zu aktivieren, müssen Sie das B1/B1X lediglich aus- und wieder einschalten.

Die Methode zur Patch-Auswahl wird wieder auf den herkömmlichen Betrieb zurückgesetzt.

Einsatz eines Fußschalters oder Pedals

Das B1 verfügt über eine [CONTROL IN]-Buchse zum Anschluss eines optionalen Fußschalters oder Expression-Pedals.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Funktionalität verwenden.

Einsatz des Fußschalters (FS01) (nur B1)

Schließen Sie den optionalen Fußschalter (FS01) an der Buchse [CONTROL IN] an und schalten Sie das Gerät ein. Nun können Sie die Bänke umschalten oder das Tempo für die Rhythmus-Patterns mit dem Fußschalter eintippen.

Abhängig vom aktuell gewählten Modus arbeitet der Fußschalter folgendermaßen.

● Play-Modus

Mit einem Druck des Fußschalters wählen Sie die nächsthöhere Bank an.

● Rhythm-Modus

Wenn Sie den Fußschalter ein- oder mehrmals

auslösen, analysiert das B1 das Intervall und passt das Tempo entsprechend an (Tap-Tempo-Funktion).

● Edit-Modus

Der Fußschalter hat keine Funktion.

Gebrauch des Expression-Pedals

Das B1 ermöglicht den Anschluss eines Expression-Pedals (FP01/FP02) an der Buchse [CONTROL IN] zum Betrieb als Lautstärkepedal oder zum Einstellen bestimmter Parameter eines Effekt-Typs in Echtzeit.

Im B1X steht für diesen Zweck das interne Expression-Pedal zur Verfügung. Die Funktion des Expression-Pedals kann für jedes Patch individuell ausgewählt und gespeichert werden.

1. Um ein Expression-Pedal zu verwenden, schließen Sie den FP01 oder FP02 an der Buchse [CONTROL IN] an und schalten das Gerät ein.

2. Wählen Sie das Patch, in dem Sie das Expression-Pedal nutzen wollen.

3. Stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf eine beliebige Position außer „PLAY“ oder „RHYTHM“.

Das B1/B1X wechselt in den Edit-Modus.

4. Während Sie die Taste [RHYTHM] gedrückt halten, wählen Sie mit dem Regler [VALUE] das zu steuernde Modul. Die verfügbaren Einstellungen sind unten dargestellt.

Anzeige	Steuerziel
	Deaktiviert
	Lautstärke
	COMP/LIMIT-Modul

Anzeige	Steuerziel
	EFX-Modul
	DRIVE-Modul
	MODULATION/DELAY-Modul
	REVERB/DELAY-Modul

HINWEIS

- Im Abschnitt „Effekt-Typen und -Parameter“ (Seite 19 - 24) weist ein Pedal-Symbol darauf hin, welcher Effekt-Typ/-Parameter mit dem Pedal gesteuert werden kann.
- Wenn ein Modul als Steuerziel ausgewählt wurde, aber der momentan für dieses Modul angewählte Effekt-Typ nicht mit einem Pedal-Symbol markiert ist, hat das Expression-Pedal keine Funktion.

5. Speichern Sie das Patch nach Bedarf.

Die Einstellung für das Expression-Pedal wird für dieses Patch gespeichert.

6. Wählen Sie das Patch im Play-Modus aus und bedienen Sie das Expression-Pedal.

Der jeweilige Parameter wird verändert, wenn Sie das Pedal bedienen (wenn Sie das Pedal nach vorne durchdrücken, wird der Parameterwert angehoben).

Im Bypass-Modus fungiert das Expression-Pedal unabhängig von der Einstellung in Schritt 4 immer als Lautstärkepedal.

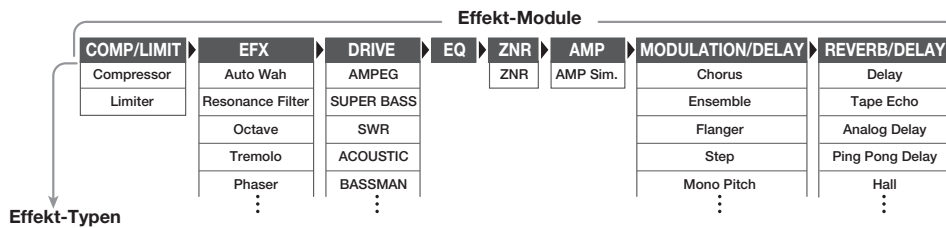
HINWEIS

- Das Expression-Pedal arbeitet auch im Edit-Modus.
- Im B1X können Sie anstelle der Taste [RHYTHM] und dem Regler [VALUE] auch die Taste [PEDAL ASSIGN] auf der Bedienoberfläche verwenden, um das Modul auszuwählen, das mit dem Pedal gesteuert werden soll. Details dazu finden Sie auf Seite 26.

Effekt-Typen und -Parameter

Verkoppeln von Effekten

Die Patches im B1/B1X bestehen aus acht seriell verschalteten Effekt-Modulen (siehe Abbildung



* Die Namen von Herstellern und Produkten in diesem Handbuch sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihres jeweiligen Besitzers. Die Namen sollen nur den Klangcharakter verdeutlichen und stehen in keiner Verbindung mit der ZOOM CORPORATION.

Bei einigen Effekt-Modulen können Sie den Effekt-Typ aus verschiedenen Optionen auswählen. So integriert das MODULATION/DELAY-Modul einen Chorus, Flanger und andere Effekt-Typen. Das REVERB/DELAY-Modul enthält die Optionen Hall, Room sowie weitere Effekt-Typen, aus welchen Sie einen auswählen können.

Erklärung der Symbole

● Modulwahlschalter



Das Modulwahlschalter-Symbol zeigt die Position des Reglers, bei der das entsprechende Modul/Parameter aufgerufen wird.

● Expression-Pedal



Ein Pedal-Symbol zeigt an, dass der Parameter mit dem internen oder einem externen Expression-Pedal gesteuert werden kann.

Wenn dieses Element angewählt ist, kann der Modul-Parameter mit einem angeschlossenen Expression-Pedal in Echtzeit gesteuert werden.

unten). Sie können alle Effekt-Module gemeinsam oder nur ausgewählte Module verwenden, indem Sie diese an- bzw. abschalten.


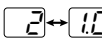
● Tap






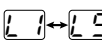

Ein [TAP]-Symbol in der Liste zeigt an, dass der Parameter mit dem Taster [BANK UP•TAP] eingestellt werden kann.

Wenn Sie das jeweilige Modul/Effekt-Typ im Edit-Modus anwählen und den Taster [BANK UP•TAP] wiederholt auslösen, wird der Parameter (wie z. B. die Modulationsrate oder Delay-Zeit) auf das Intervall eingestellt, in dem der Taster gedrückt wurde.


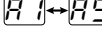

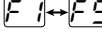

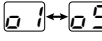


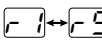

■ PATCH LEVEL

PATCH LEVEL (Prm)	
	Bestimmt die Gesamtlautstärke des Patches.
	Steuert die Patch-Lautstärke im Bereich von 2 – 98, 1.0 aus. Der Wert 80 entspricht dem Nominalpegel (Ein- und Ausgangslautstärke sind identisch).

■ COMP/LIMIT-Modul

Dieses Modul enthält Effekte wie Kompressor oder Limiter zur Dynamiksteuerung.	
COMP/LIMIT (Type&Prm)	
	Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im COMP/LIMIT-Modul und bestimmt die Effektintensität.
	Compressor  Dieser Kompressor hält das Signal in einem bestimmten Dynamikbereich, indem er laute Signale absenkt und leisere anhebt. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Effekt-Empfindlichkeit.
	Limiter  Der Limiter regelt Signalspitzen über einem bestimmten Referenzpegel zurück. Der Wert der rechten Ziffer steuert den Schwellwert des Limiters.

■ EFX (Effekt)-Modul

Dieses Modul enthält Modulationseffekte wie Tremolo und Phaser.	
EFX (Type&Prm)	
	Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im EFX-Modul und bestimmt die Effektintensität.
	Auto Wah  Dieser Effekt variiert den Wah-Effekt in Abhängigkeit der Intensität des Eingangssignals. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Effekt-Empfindlichkeit.
	Resonance Filter  Dieser Effekt variiert das Frequenzband des Resonanzfilters in Abhängigkeit der Intensität des Eingangssignals. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Effekt-Empfindlichkeit.
	Octave  Bei diesem Effekt wird dem Originalklang eine um eine Oktave tiefere Version hinzugefügt. Höhere Werte heben die Lautstärke des Effekts (nach unten oktavierter Klang) an.
	Tremolo  Dieser Effekt moduliert die Lautstärke periodisch. Höhere Einstellungen führen zu einer schnelleren Modulationsrate.
	Phaser  Dieser Effekt erzeugt einen pulsierenden Klangcharakter. Höhere Einstellungen führen zu einer schnelleren Modulationsrate.
	Ring Mod (Ring Modulator)  Dieser Effekt erzeugt einen metallisch klirrenden Sound. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Modulationsfrequenz.

	Defret	Dieser Effekt lässt einen bundierten Bass wie einen Fretless-Bass klingen. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Effekt-Empfindlichkeit.
	Slow Attack	Dieser Effekt blendet die AttackPhase jeder einzelnen Note ein, was zu einem Geigen-ähnlichen Sound führt. Höhere Einstellungen sorgen für eine langsamere Attack-Zeit.
	Pedal Vox	Dieser Effekt simuliert den Klang eines alten halb geöffneten Vox-Wah-Pedals. Höhere Einstellungen sorgen für eine Betonung höherer Frequenzen.

■ **DRIVE-Modul**

Dieses Modul enthält 13 Modeling-Effekte von Amps und Bodeneffekten sowie einen Bass-Synthesizer. In diesem Modul können DRIVE (Effekt-Typ), GAIN (Parameter 1) und MIX (Parameter 2) getrennt eingestellt werden.

	DRIVE (Type)	
	Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im DRIVE-Modul.	
	AMPEG	SUPER BASS
	Effekt, der dem ultimativen Rock-Amp Ampeg SVT nachempfunden wurde.	Simulation des legendären Marshall-Super-Bass-Topsteils.
	SWR	ACOUSTIC
	Simulation des SWR SM-900, der für seinen Hi-Fi-Sound berühmt ist.	Effekt mit dem Sound des Acoustic 360 mit seinen knackigen Mitten.
	BASSMAN	HARTKE
	Effekt, der nach dem Sound des Fender Bassman 100 modelliert wurde.	Simulation eines HARTKE HA3500 und Boxen mit Aluminium-Kalotten.
	TRACE ELLIOT	TUBE PRE
	Effekt, der nach dem Sound des Trace Elliot AH-500 modelliert wurde.	Sound von ZOOMs originalem Röhren-Preamp.
	SANSAMP	TS9
	Simulation der bei Bassisten populären SANSAMP BASS DRIVER DI.	Simulation des Tube Screamers, den viele Gitarristen als Booster nutzen.
	ODB-3	MXR BASS DI
	Simuliert die ODB-3 Overdrive Bass Machine von Boss.	Simuliert den Distortion-Kanal der MXR Bass D.I.+.
	FUZZFACE	MONO SYN
	Simulation des Fuzz Face, das mit seinem Design und dem knalligen Sound Rock-Geschichte geschrieben hat.	Dieser monophone Bass-Synthesizer (für Single-Notes) erkennt die Tonhöhe des Eingangssignals.
	GAIN (Prm1)	
	Steuert Parameter 1 im DRIVE-Modul. Der Parameter-Typ hängt vom aktuell gewählten Effekt-Typ ab.	
Wenn der Effekt-Typ Distortion angewählt ist		
	Gain	
	Bestimmt das Gain (Verzerrungsgrad).	

Wenn der Effekt-Typ MONO SYN angewählt ist	
	Variation
	Erlaubt die Auswahl von Oszillator-Wellenformtypen und der Klangvariation. Zur Auswahl stehen „s“ (Sägezahn), „p“ (Rechteck) und „m“ (PWM = Pulsbreitenmodulation).
	MIX (Prm2)
	Steuert Parameter 2 im DRIVE-Modul. Dieser Parameter ist bei allen Effekt-Typen identisch.
	Mix
	Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen dem Signal vor und nach Durchlaufen des DRIVE-Moduls. Höhere Werte sorgen für einen stärker übersteuerten Klang.

* Die Namen von Herstellern und Produkten in diesem Handbuch sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihres jeweiligen Besitzers. Die Namen sollen nur den Klangcharakter verdeutlichen und stehen in keiner Verbindung mit der ZOOM CORPORATION.

■ **EQ-Modul**

Hierbei handelt es sich um einen 3-Band-Equalizer. In diesem Modul können die drei Objekte EQ LO, EQ MID und EQ HI individuell eingestellt werden.

	EQ LO (Prm)		EQ MID (Prm)		EQ HI (Prm)
	Steuert das LO-Band des EQ-Moduls.		Steuert das MID-Band des EQ-Moduls.		Steuert das HI-Band des EQ-Moduls.
	Lo		Mid		Hi
	Steuert den Hub im Bass (70 Hz).		Steuert den Mitten-Hub (450 Hz).		Steuert den Hub in den Höhen (3 kHz).








■ **ZNR/AMP (ZNR/Amp Simulator)-Modul**

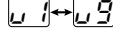
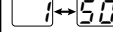

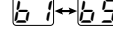
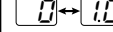







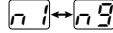

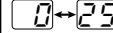
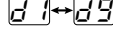

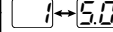

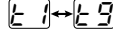

Dieses Modul vereint zwei Elemente. ZNR ist eine von ZOOM entwickelte Noise-Reduction-Schaltung, die Nebengeräusche in Spielpausen unterdrückt, ohne die Klangqualität zu beeinflussen. Der Amp-Simulator ahmt den Klang von Lautsprecherboxen nach.

	ZNR/AMP (Type&Prm)
	Wählt gleichzeitig die ZNR-Empfindlichkeit und den Amp-Simulator-Typ an.
	ZNR (ZOOM Noise Reduction)
	Hierbei handelt es sich nur um die Rauschunterdrückung. Höhere Werte sorgen für einen stärkeren Effekt. Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein, ohne dass das Nutzsignal unnatürlich an- oder abgeschnitten wird.
	AMP&ZNR (Amp Simulator & ZNR)
	Kombination aus ZNR und einer Lautsprecher-Simulation eines Bass-Amps. Der Wert der rechten Ziffer steuert die ZNR-Empfindlichkeit.

MODULATION/DELAY-Modul











Dieses Modul enthält Modulations- und Delay-Effekte wie Chorus, Flanger, Delay etc.. Die beiden Objekte MODULATION/DELAY (Effekt-Typ & Parameter 1) und RATE/TIME (Parameter 2) können separat eingestellt werden.

 MODULATION/DELAY (Type&Prm1)	 RATE/TIME (Prm2)
Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im MODULATION/DELAY-Modul und steuert gleichzeitig Parameter 1.	Steuert den Wert für Parameter 2 im MODULATION/DELAY-Modul.
Chorus  Dieser Effekt mischt das Originalsignal mit variablen verstimmt Versionen, was zu einem vollen resonierenden Klang führt. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	Rate Bestimmt die Modulationsrate.
Ensemble  Hierbei handelt es sich um ein Chorus-Ensemble mit dreidimensionalen Verschiebungen. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	
Flanger Dieser Effekt erzeugt einen resonierenden und stark pulsierenden Klang. Ein höherer Wert der rechten Ziffer verstärkt den Effektcharakter.	Rate  Bestimmt die Modulationsrate.
Step Spezialeffekt, der den Klang nach dem Muster von Treppenstufen verändert. Ein höherer Wert der rechten Ziffer verstärkt den Effektcharakter.	
Mono Pitch  Hierbei handelt es sich um einen monophonen Pitch-Shifter mit (für Single-Notes) mit reduzierten Tonhöschwankungen. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	Shift Bestimmt das Intervall der Verstimmung in Halbtönen. „dt“ sorgt für einen Detune-Effekt.
HPS (Harmonized Pitch Shifter)  Dieser intelligente Pitch-Shifter verändert die Tonhöhe des Originalsignals innerhalb einer Dur-Tonleiter auf Basis eines voreingestellten Grundtons. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	Key Bestimmt das tonale Geschlecht der benutzten Skala. Das Symbol „o“ steht für #.

	Vibrato Hierbei handelt es sich um einen automatischen Vibrato-Effekt. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für ein intensiveres Vibrato.		Rate  Bestimmt die Modulationsrate.																						
	Pitch Bend Bei diesem Effekt können Sie die Tonhöhe in Echtzeit mit einem Expression-Pedal verändern. Der Wert der rechten Ziffer steht für den Pitch-Change-Typ, der mit dem Expression-Pedal gesteuert wird (siehe Tabelle 1).		Pedal Position  Bestimmt den Anfangswert für das Pitch-Shifting (der Wert, der aktiv ist, wenn das Pedal in der Ausgangsstellung ist). Die Lautstärkebalance zwischen Original- und Effektsignal ändert sich parallel mit der Einstellung für Parameter 1 (siehe Tabelle 1).																						
[Tabelle1]																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prm2=0</th> <th>Prm2=1.0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pedal voll geöffnet (minimal) </td> <td>Pedal voll geschlossen (maximal) </td> </tr> </tbody> </table>	Prm2=0	Prm2=1.0	Pedal voll geöffnet (minimal) 	Pedal voll geschlossen (maximal) 		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Type&Prm1</th> <th>Prm2=0</th> <th>Prm2=1.0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b1</td> <td>0 Cent</td> <td>+1 Oktave</td> </tr> <tr> <td>b2</td> <td>0 Cent</td> <td>+2 Oktaven</td> </tr> <tr> <td>b3</td> <td>0 Cent</td> <td>-100 Cent</td> </tr> <tr> <td>b4</td> <td>0 Cent</td> <td>-2 Oktaven</td> </tr> <tr> <td>b5</td> <td>0 Cent</td> <td>-∞</td> </tr> </tbody> </table>	Type&Prm1	Prm2=0	Prm2=1.0	b1	0 Cent	+1 Oktave	b2	0 Cent	+2 Oktaven	b3	0 Cent	-100 Cent	b4	0 Cent	-2 Oktaven	b5	0 Cent	-∞
Prm2=0	Prm2=1.0																								
Pedal voll geöffnet (minimal) 	Pedal voll geschlossen (maximal) 																								
Type&Prm1	Prm2=0	Prm2=1.0																							
b1	0 Cent	+1 Oktave																							
b2	0 Cent	+2 Oktaven																							
b3	0 Cent	-100 Cent																							
b4	0 Cent	-2 Oktaven																							
b5	0 Cent	-∞																							
	Detune  Durch Mischung des Eingangssignals mit einer dezent verstimmt harmonischen Kopie erzeugt dieser Effekt einen Klangeindruck einer 12-saitigen Gitarre. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.		Fine Ermöglicht ein Fein-Stimmung in 1/100-stel Schritten eines Halbtons.																						
	Delay  Hierbei handelt es sich um eine Delay mit der maximalen Verzögerung von 5000 ms. Ein höherer Wert der rechten Ziffer hebt die Effektlautstärke und den Feedback-Anteil an.		Time  Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 – 1000 Millisekunden wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 – 99, 1.0), über 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.1 – 5.0) vorgenommen.																						
	Tape Echo  Dieser Effekt simuliert ein Bandecho mit einer langen Delay-Zeit bis 5000 ms. Die rechte Ziffer bestimmt die Effektlautstärke und den Feedback-Anteil an.																								

■ REVERB/DELAY-Modul

Die Effekte in diesem Modul simulieren verschiedene Reverb-Sounds. In diesem Modul können die beiden Elemente REVERB/DELAY und DECAY/TIME separat eingestellt werden.

 REVERB/DELAY (Type&Prm1)	 DECAY/TIME (Prm2)
Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im REVERB/DELAY-Modul und steuert zudem Parameter 1.	Steuert den Wert von Parameter 2.
Delay  Dieses Delay bietet eine maximale Verzögerung von 3000 ms. Ein höherer Wert der rechten Ziffer hebt die Effektlautstärke und den Feedback-Anteil an.	Time  Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 – 1000 Millisekunden wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 – 99, 1.0), über 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.1 – 3.0) vorgenommen.
Tape Echo  Dieser Effekt simuliert ein Bandecho mit einer langen Delay-Zeit bis 3000 ms. Die rechte Ziffer bestimmt die Effektlautstärke und den Feedback-Anteil an.	
Analog Delay  Dieser Effekt simuliert ein analoges Delay mit einer langen Delay-Zeit bis 3000 ms. Die rechte Ziffer bestimmt die Effektlautstärke und den Feedback-Anteil an.	
Ping Pong Delay  Hierbei handelt es sich um ein Ping-Pong-Delay, bei dem der Delay-Sound zwischen Links und Rechts wechselt. Die rechte Ziffer bestimmt die Effektlautstärke und den Feedback-Anteil an.	
Hall  Dieses Reverb simuliert die Akustik einer Konzerthalle. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	Decay Steuert die Decay-Dauer.
Room  Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem Raum. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	
Spring  Dieser Effekt simuliert einen Federhall. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	

Preset-Pattern des B1/B1X

#	Pattern-Name	Taktmaß	#	Pattern-Name	Taktmaß	#	Pattern-Name	Taktmaß
1	8beat 1	4/4	15	FUNK 1	4/4	29	5per4 2	5/4
2	8beat 2	4/4	16	FUNK 2	4/4	30	LATIN	4/4
3	8beat 3	4/4	17	HIPHOP	4/4	31	BALLAD 1	4/4
4	8shuffle	4/4	18	R'nR	4/4	32	BALLAD 2	3/4
5	16beat 1	4/4	19	POP 1	4/4	33	BLUES 1	4/4
6	16beat 2	4/4	20	POP 2	4/4	34	BLUES 2	3/4
7	16shuffle	4/4	21	POP 3	4/4	35	JAZZ 1	4/4
8	ROCK	4/4	22	DANCE 1	4/4	36	JAZZ 2	3/4
9	HARD	4/4	23	DANCE 2	4/4	37	METRO 3	3/4
10	METAL 1	4/4	24	DANCE 3	4/4	38	METRO 4	4/4
11	METAL 2	4/4	25	DANCE 4	4/4	39	METRO 5	5/4
12	THRASH	4/4	26	3per4	3/4	40	METRO	
13	PUNK	4/4	27	6per8	3/4			
14	DnB	4/4	28	5per4 1	5/4			

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

In der Werkseinstellung sind die Patches im User-Bereich (A0 – d9) des B1/B1X mit denen im Preset-Bereich (00 – 39) identisch. Auch nach dem Überschreiben der User-Patches können Sie den ursprünglichen Inhalt in einem Durchgang wiederherstellen (Funktion „All Initialize“).

1. Schalten Sie das B1/B1X ein, während Sie die Taste [STORE] drücken. Die Anzeige „AL“ erscheint auf dem Display.

Alle Patches werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Anschließend wechselt das Gerät in den Play-Modus. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie anstelle von [STORE] die Taste RHYTHM [▶/■].



2. Drücken Sie erneut die Taste [STORE], um die Funktion „All initialize“ auszuführen.

ANMERKUNG

Wenn Sie All Initialize ausführen, werden alle neu erzeugten Patches, die im User-Bereich gespeichert wurden, gelöscht (überschrieben). Führen Sie diese Funktion entsprechend mit Vorsicht aus, um keine Patches zu verlieren, die sich behalten möchten.

Besondere Merkmale des B1X



Dieser Abschnitt beschreibt spezielle Funktionen und Bedienschritte für das B1X.

Bedienung der Taste [PEDAL ASSIGN]

Auf der Bedienoberfläche des B1X finden Sie die Taste [PEDAL ASSIGN]. Neben der auf Seite 17 beschriebenen Methode können Sie das Modul, das Sie mit dem Pedal steuern möchten, auch mit dieser Taste auswählen.

1. Im Play- oder Edit-Modus wählen Sie mit der Taste [PEDAL ASSIGN] das zu steuernde Zielmodul aus.

Das Modul, das momentan als Steuerziel ausgewählt ist, wird über LED-Reihe über dem Taster [PEDAL ASSIGN] angezeigt.

Alle aus Aus

● VOLUME Volume

○ COMP COMP/LIMIT-Modul

○ WAH/EFX EFX-Modul

○ DRIVE DRIVE-Modul

○ MODULATION .. MODULATION/DELAY-Modul

○ REVERB REVERB/DELAY-Modul

PEDAL ASSIGN



2. Speichern Sie das Patch nach Bedarf.

3. Wählen Sie im Play-Modus das Patch aus und bedienen Sie das Expression-Pedal.

Der Parameter verändert sich in Echtzeit.

4. Um das Modul, das dem Pedal zugewiesen ist, an- und abzuschalten, müssen Sie das Pedal kurz vollständig durchdrücken.

Wenn das Modul inaktiv ist, blinkt die zugehörige LED über der Taste [PEDAL ASSIGN]. Diese Funktion steht auch im Edit-Modus zur Verfügung.

Einstellen des Expression-Pedals

Bei Bedarf kann das Expression-Pedal des B1X neu eingestellt werden. Wenn die Effektkänderung nicht ausreicht, wenn Sie das Pedal durchdrücken, oder wenn sich die Lautstärke oder der Klang zu extrem verändern, obwohl das Pedal nur geringfügig bedient wurde, stellen Sie das Pedal folgendermaßen ein.

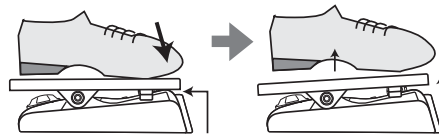
1. Drücken Sie die Taste [PEDAL ASSIGN], während Sie das B1X einschalten.

Im Display erscheint die Anzeige „dn“.

2. Öffnen Sie das Pedal vollständig und drücken Sie die Taste [STORE].

Die Meldung „UP“ erscheint im Display.

3. Drücken Sie das Pedal vollständig durch und heben Sie den Fuß ab.



Drücken Sie fest zu, so dass das Pedal hier aufsetzt

Wenn Sie den Fuß abheben, läuft das Pedal ein wenig zurück

4. Drücken Sie erneut die [STORE]-Taste.

Die Einstellung des Expression-Pedals ist damit abgeschlossen und das Gerät kehrt in den Play-Modus zurück. Wenn die Meldung „Er“ eingeblendet wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

Spezifikationen

Effekt-Typen	46
Effekt-Module	Max. 8 Module gleichzeitig
Patch-Speicher	User-Bereich: 10 Patches x 4 Bänke = 40 Preset-Bereich: 10 Patches x 4 Bänke = 40 Insgesamt 80 Patches
Samplingfrequenz	96 kHz
A/D-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling
D/A-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling
Signalverarbeitung	32 Bit
Frequenzgang	20 Hz – 40 kHz +1.0 dB, -4.0 dB (an einer Last von 10 kOhm)
Display	2-stelliges 7-Segment-LED
Eingang	Standardmonoklinkenbuchse
Empfohlener Pegel	-20 dBm
Eingangsimpedanz	470 kOhm
Ausgang	Standardstereoklinkenbuchse (für Line- und Kopfhöreranschluss)
Maximaler Pegel	Line +3 dBm (an einer Ausgangslastimpedanz von 10 kOhm oder mehr)
Steuereingang	Phones 20 mW + 20 mW (an einer Last von 32 Ohm)
Stromversorgung	Für FP02/FP01 oder FS01 (nur B1)
Netzteil	9 V DC, 300 mA (Innenleiter Minus) (ZOOM AD-0006)
Batterien	B1/B1X Vier IEC R6 Batterien (Typ AA), ungef. 12 Stunden Dauerbetrieb (mit Alkaline-Batterien)
Abmessungen	B1 155 mm (T) x 136 mm (B) x 52 mm (H) B1X 155 mm (T) x 234 mm (B) x 52 mm (H)
Gewicht	B1 350 g (ohne Batterien) B1X 600 g (ohne Batterien)
Optionen	Expression-Pedal FP01/FP02 oder Fußschalter FS01 (nur B1)

Fehlerbehebung

● Kein Strom

Lesen Sie „Einschalten“ auf Seite 6.

● Effekt im REVERB/DELAY-Modul arbeitet nicht

Während der Rhythmus-Wiedergabe ist das REVERB/DELAY-Modul nicht verfügbar. Halten Sie die Wiedergabe an (→ S. 11).

● Patch-Umschaltung nicht möglich

Wurde die Auswahlmethode für Patches auf „pre-select“ umgestellt (→ S. 16)? Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um es in den

Normalbetrieb zurückzusetzen.

● Hoher Nebengeräuschanteil

Verwenden Sie das ZOOM-Netzteil? Verwenden Sie ausschließlich Netzteile mit 9 V DC, 300 mA und innenliegendem Minusleiter (ZOOM AD-0006).

● Kurze Betriebsdauer mit Batterien

Verwenden Sie eventuell Mangan-Batterien? Mit Alkaline-Batterien ist ein Dauerbetrieb bis zu 12 Stunden möglich.



**Entsorgung alter elektrischer und elektronischer Geräte
(gültig für europäische Länder mit Mülltrennung)**

Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen muss es an einer Entsorgungsstelle für elektrischen und elektronischen Müll abgegeben werden. Durch die korrekte Entsorgung werden mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbeseitigung auftreten können. Die Wiederverwertung der Materialien hilft dabei, natürliche Rohstoffe einzusparen. Detaillierte Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer lokalen Stadtverwaltung, der für Sie zuständigen Müllumladestation sowie von dem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

ZOOM

ZOOM Corporation
ITOHPA Iwamotocho 2chome Bldg. 2F, 2-11-2, Iwamoto-cho,
Chiyoda-ku, Tokyo 101-0032, Japan
Internetadresse: <http://www.zoom.co.jp>

BASS EFFECTS PEDAL
B1/B1X Patch List

	No.	Patch name	Description	Main effect	Pedal setting
DEMO	A0	Rock Out	Versatile sound that fits almost any playing style. Modeled on the Fender Bassman 100 that is the realization of every bassist's dream.	BASSMAN	VOLUME
	A1	Groovy Ass Funk	Auto Wah lets you get into that seventies Disco groove. Play funky bass lines in the style of the dance band Chic.	Auto Wah	AUTO WAH SENSE
	A2	Punk Trash	This patch gives you bass sound with just the right edge for punk. Sling your bass low and bolster your band's sound with driving phrases as in "I Wanna Be Sedated" by The Ramones.	TS9	VOLUME
	A3	Tapper's Delight	Old-style overdrive sound with many uses. Sometimes even a conservative bass player will want to let loose with some dramatically distorted solos. That's when this patch comes in handy.	ODB-3	VOLUME
	A4	Blow your speaker!!!	Mighty octaver sound that will make your speakers wail. You can control the octave mixing ratio with the pedal.	Octave	OCTAVE MIX
	A5	ENSEMBLE	This patch produces a wide, transparent bass sound using the Ensemble effect. Try it with moody solos and arpeggio phrases.	Ensemble	ENSEMBLE MIX
	A6	Fretless Maximus	This simulation is great for playing a jazzy walking bass. Turn your instrument into a fretless bass at the flick of a switch.	Defret	VOLUME
	A7	Syn Fifths	Synth bass sound mainly based on MONO SYN, with Resonance Filter and Mono Pitch thrown in for good measure. Choose it to play lead bass or to get that intense synthesizer sound.	MONO SYN	RESONANCE FILTER SENSE
	A8	SLOW	Slow Attack sound which gives a bow playing effect. The pedal lets you freely adjust the rise time.	Slow Attack	SLOW ATTACK TIME
A9	Bass + Guitar	This Mono Pitch effect simulates unison playing of electric guitar and bass. Create great unison phrases even without a guitarist.	Mono Pitch	MONO PITCH MIX	
MODEL	b0	Big Bassman	Simulates the Fender Bassman 100 made famous by Paul McCartney. Use a Rickenbacker or violin bass and enjoy that special Beatles sound.	BASSMAN	VOLUME
	b1	SansAmp	Simulation of the Sansamp Bass Driver DI, highly popular among bass players. The tight and polished sound is ideal for recording.	SANSAMP	VOLUME
	b2	Buzz Drive	Simulates the Fuzz Face famous for its unique look. The aggressive fuzz sound will give your bass play that extra bite.	FUZZFACE	PITCH BEND PEDAL POSITION
	b3	HARTKE	Simulation of Hartke HA3500 head amp combined with aluminum-cone cabinet 4.5XL. Note the characteristically transparent and responsive sound of aluminum.	HARTKE	VOLUME
	b4	SVT Saturation	This patch is modeled on the all-tube Ampeg SVT, known as the ultimate rock bass amp. The gutsy sound of tube saturation creates a solid bottom end.	AMPEG	VOLUME
	b5	Dirty Job	Simulation of the MXR Bass D.I.+ distortion channel, great for playing dirty solos. By moving the pedal, you can control the Delay mix.	MXR BASS DI	DELAY MIX
	b6	TUBE	Simulates a high-class tube preamp such as used in recording studios. The fat and creamy sound suits every genre.	TUBE PRE	VOLUME
	b7	Drivin' Over	Simulation of the Boss Overdrive ODB-3 for bass guitar. Combination with the Phaser effect results in a brisk and pleasing drive sound.	ODB-3	PHASER RATE
	b8	True Grit	Simulates the combination of the Acoustic 360 head amp and 301 cabinet. Subdued high range and firm midrange produce an appealing vintage style tone.	ACOUSTIC	VOLUME
b9	SWR	Simulates the SWR sound as produced by the SM-900 head amp together with the Goliath cabinet. Rich low end and sharp highs are great for slap playing.	SWR	VOLUME	
ARTIST	C0	Jaco	The bass sound of Jaco Pastorius with strong chorus. Place your finger on the rear pickup of a Jazz Bass and try out those cool phrases from "Three Views Of A Secret."	Chorus	ROOM MIX
	C1	Tribute	This patch is inspired by the legendary Motown bass player James Jamerson. Every fan of sixties Motown sound will be thrilled.	AMPEG	VOLUME
	C2	Chili Wah	Rock sound with Auto Wah as used by Flea of the Red Hot Chili Peppers. Try some flashy slap play and turn up the volume.	Auto Wah	AUTO WAH SENSE
	C3	Victor Wooten	Simulates the sound of that ultimate bass virtuoso, Victor Wooten, as heard on his first album "Show of hands." Select this and explore the boundaries of the bass universe.	Room	ROOM MIX
	C4	Billy Sheehan	The distorted bass sound used for solos by Mr.Big bassist Billy Sheehan is programmed into this patch. When not using the patch for a solo, you can adjust the mixing balance between original sound and distortion with the pedal.	ODB-3	DRIVE BALANCE
	C5	Stanley Clarke	Sound in the style of Stanley Clarke who plays electric and acoustic bass with equal finesse. Brush up on your jazz sense.	TUBE PRE	VOLUME
	C6	Will Lee	Simulates the sound of one of New York's top session bass players, Will Lee. The fat tone has a strong fusion character. Combination with Detune produces an expansive sound with moderate amounts of modulation.	Detune	DETUNE MIX
	C7	Tony Levin	Famous for his work with King Crimson, Tony Levin played the kind of tricky inventive phrases that are the hallmark of progressive rock. This patch produces just the right tone for this kind of play.	Defret	VOLUME
	C8	Geezer	Simulates the sound of bassist Geezer Butler as heard on seminal Black Sabbath hits such as "Electric Funeral" and "N.I.B."	Room	DRIVE BALANCE
C9	Mr. Bruce	Rediscover the sound created by Cream bassist Jack Bruce on "Badge" and "Sunshine of Your Love."	SUPER BASS	VOLUME	
VARIATION	d0	Big Bottom Rez	Great patch for playing those pumping Reggae phrases. The tone is also suitable for groovy bass lines using the Resonance Filter.	Auto Wah	VOLUME
	d1	Attack from Mars!	Mysterious, space-like sound using the Step effect. Startle your audience with this effective patch to create a special moment.	Step	STEP RATE
	d2	HEAVY COMP	Clean sound with strong compression. Provides a sharply etched attack but keeps the volume even when playing slap phrases.	Compressor	VOLUME
	d3	Happy disaster	HPS (Harmonized Pitch Shifter) sound. G major scale harmonies bring the bass clearly to the foreground. The pedal serves to adjust the HPS mix.	HPS	HPS MIX
	d4	HornSolo	Unique sound imitating a muted trumpet. Great to grab the listener's attention. Controlling the volume with the pedal further enhances the realism.	Resonance Filter	VOLUME
	d5	Aguabass	Combination of Auto Wah and Delay. Adjust the Delay mix with the pedal and change the ambient feeling while playing. This adds a twist to slap and finger playing.	Delay	DELAY MIX
	d6	Vibe	Vibrato creates a beautiful tone that is well matched to phrases with long held notes.	Vibrato	VOLUME
	d7	Phased	Synth bass sound defined by a slight Phaser component. Suitable for lead bass and obtaining intense synth sound during a live performance.	MONO SYN	PHASER RATE
	d8	Dark Octave	Octave sound that can be used for lead solo. Lets you create an earth-shaking bass sound that will hold its own even against a down-tuned guitar.	Octave	OCTAVE MIX
d9	Dreamscape	Combination of Flanger and Delay results in a dreamy sound that tends to linger on. An excellent choice for melodious solo phrases and intros.	Flanger	DELAY MIX	

- The preset area of banks 0 – 3 contains the same patches as A – d.
- The ZNR value may need to be adjusted depending on the bass guitar and amplifier.

Manufacturer names and product names mentioned in this patch list are trademarks or registered trademarks of their respective owners and do not indicate any affiliation with ZOOM CORPORATION. All product and artist names are intended only to illustrate sonic characteristics that were used as reference in the development of this product.